

Erfahrungsbericht: Ein Erasmus Semester in Gent

Vorbereitungen:

Nach der Zusage für mein Auslandssemester in Gent verlief die weitere Kommunikation mit den Verantwortlichen der Uni Gent recht unkompliziert. Nach Einreichung aller nötigen Unterlagen, habe ich mich mit der Wohnungssuche auseinandersetzen müssen. Zwar stehen in Gent einige Plätze im Studentenwohnheim für Auslandsstudierende zur Verfügung, allerdings bekommt man nur mit viel Glück einen dieser Plätze. Um eine geeignete Wohnmöglichkeit zu finden, würde ich empfehlen, Facebookgruppen zu nutzen oder im Zweifel auch auf AirBnB nach langfristigen Vermietungsobjekten zu suchen. Einige AirBnB Wohnungsanbieter stellen ihre Wohnungen oder Zimmer erfahrungsgemäß auch günstiger zur Verfügung, sofern ein Mietvertrag außerhalb von AirBnB abgeschlossen wird.

Ich habe mich aufgrund der Möglichkeit, mehr Gepäck transportieren zu können dazu entschieden, mit dem Auto anzureisen. Rund um Gent gibt es einige Park and Ride Parkplätze, auf denen man sein Auto auch langfristig abstellen kann. Ich würde außerdem empfehlen, ein paar Tage vor Beginn der Einführungsveranstaltungen anzureisen. So hat man die Chance, die Stadt bereits etwas zu erkunden und sich einzufinden.

Universität und Kurse:

Es werden in Gent viele englischsprachige Kurse angeboten, aus denen man seinen Semesterplan zusammenstellen kann. Was sich bei mir und auch vielen anderen Austausch-Studierenden zu Beginn als etwas schwierig herausgestellt hat, waren die zeitlichen Überlappungen der von mir gewählten Kurse, da die Vorlesungszeiten nicht im Voraus veröffentlicht wurden. Eine Umwahl und nachträgliche Anpassung des Online Learning Agreements, ist aber in den ersten Wochen unkompliziert möglich.

Durch meine Neuwahl war ich gezwungen, zwei Mastermodule zu wählen, obwohl ich mich eigentlich im fünften Bachelorsemester befand. Dies ist zwar möglich, ich würde es auch eigener Erfahrung allerdings nicht weiterempfehlen, da der Zeitaufwand für die entsprechenden Module deutlich höher war.

Oft hört man im Voraus, dass es fast unmöglich ist, an der Uni Gent gute Noten zu erhalten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Aufwand vielleicht etwas höher ist, jedoch ist es meiner Meinung nach trotzdem möglich, gute Noten zu erreichen und sein Auslandssemester gleichzeitig zu genießen.

Die Prüfungsleistungen bestehen oft aus mehreren Teilleistungen. Meist sind darin auch mündlichen Prüfungen oder Gruppenarbeiten inbegriffen.

Um einen weiteren Einblick in die belgische Kultur zu erlangen und die Chance zu haben, abseits der Uni mit „Locals“ in Kontakt zu kommen, kann ich empfehlen, einen Niederländisch Kurs an der Uni Gent zu belegen.

Studentenleben:

Gent ist eine absolute Studentenstadt, in der immer etwas los ist. Besonders viele Angebote für Erasmus Studierende gibt es von dem Erasmus Netzwerk ESN. Dieses organisiert Sportevents, Partys, sowie kleinere und größere Ausflüge in andere Städte und Regionen. Zudem werden auch immer wieder besondere Veranstaltungen von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten. So besteht außerdem die Möglichkeit, in engeren Kontakt mit anderen belgischen Studierenden zu kommen, während man bei den ESN Aktivitäten vor allem Kontakt zu anderen Erasmus Studenten hat. Es ist außerdem sehr

empfehlenswert, sich bei Fahrradverleihen wie Swapfiets etc. ein Fahrrad zu leihen. Damit ist man im Gent am flexibelsten unterwegs.

Stadt und Umgebung

Gent hat meiner Meinung nach als Stadt sehr viel zu bieten. Im wunderschönen Zentrum der Stadt kann man belgische Kultur unter anderem in Form von Pommes, Schokolade und Bier erleben. Es stehen zahlreiche studentische Bars und Kneipen zur Verfügung. Besonders angenehm empfand ich außerdem die Nähe zu vielen anderen sehenswerten Städten wie Brügge, Brüssel, Antwerpen oder Lille. Belgien bietet für Studenten günstige Zugtickets an, sodass ein Besuch in den Nachbarstädten unkompliziert möglich ist. Für Studierende, die im Wintersemester nach Gent ziehen möchten, würde ich besonders einen Besuch auf dem Genter Weihnachtsmarkt empfehlen.

Fazit:

Ich hatte in Gent eine unvergessliche Zeit, in der ich viele Menschen aus aller Welt kennenlernen durfte. Es war eine tolle Erfahrung, die ich trotz des zeitlichen Aufwands, der hinter einem Erasmus Semester steckt, nicht missen möchte. Die Zeit hat mich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich weitergebracht. Ich kann ein Erasmussemester in Gent nur empfehlen!

